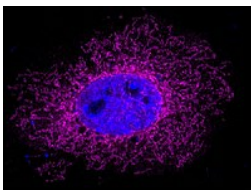


wir hoffen, Sie hatten einen guten Start in das neue Jahr und wünschen Ihnen viel Erfolg und alles Gute für 2020. Natürlich starten auch wir gleich mit dem ersten VBIO-Newsletter und stellen Ihnen die Mikrobe des Jahres 2020 *Myxococcus xanthus* vor. Ein Bakterium mit faszinierender Sozialstruktur, das als aktiver Jäger in räuberischen Schwärmkolonien seine Opfer zur Strecke bringt. Einem anderen Jäger geht wohl jetzt der Klimawandel an den Kragen bzw. an die Schuppen, denn saure Ozeane schädigen die Dentikel von Katzenhaien. Zum Glück muss sich das rote Schlangensterne nicht mit eigenen Augen ansehen, die hat er eigentlich nicht, kann aber doch sehen. Wie er das mit seinem neuen Sehmechanismus macht, hat sich ein internationales Forscherteam mal genauer angeschaut. Sie können jetzt im Newsletter mit eigenen Augen nachlesen, wie man mit Genen Krebszellen zum Leuchten bringt und Biomolekülen beim Tanzen zuschaut. Oder Sie gewinnen einen Einblick in die frühesten Ereignisse bei der Samenkeimung. Da müssen wie zur Rush-Hour in Großstädten erstmal die Ampeln und Leitsysteme eingeschaltet werden und dabei hat der Thiol-Redox-Schalter eine zentrale Bedeutung. Zu guter Letzt möchten wir Ihr Interesse noch auf den Schlitzrüssler lenken, der ist ein lebendes Fossil und produziert ein Gift, das auch Menschen helfen könnte.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des VBIO-Newsletters.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News



WISSENSCHAFT

Krebsartiger Stoffwechsel und die Evolution der menschlichen Gehirngröße

Die Größe des menschlichen Gehirns hat im Laufe der Evolution erheblich zugenommen. Ein bestimmtes Gen, das nur der Mensch hat, veranlasst die Hirnstammzellen, einen größeren Pool an Stammzellen zu bilden. Folglich können mehr Nervenzellen gebildet werden, was die Voraussetzung für ein größeres Gehirn ist. Die Wirkungsweise dieses Hirngrößen-Gens ARHGAP11B war bisher völlig unbekannt...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Farbwechselnde Schlangensterne können sehen

Ein mit den Seesternen und Seeigeln verwandter Schlangensterne, der in den Riffen der Karibik lebt, verfügt über die Fähigkeit des räumlichen Sehens, wenn auch nur mit einer groben Auflösung. Den neuen Sehmechanismus des Roten Schlangensterne *Ophiocoma wendtii*, beschreibt ein internationales Forscherteam unter der Leitung des Naturkundemuseums der Universität Oxford und mit Beteiligung...

[› weiterlesen](#)

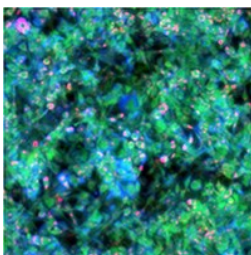


WISSENSCHAFT

Neue Einblicke in die frühesten Ereignisse der Samenkeimung

Pflanzensamen können in trockenem Zustand über Jahre ihre Energie speichern, um sie dann plötzlich freizusetzen und zu keimen. Aber wie wird die Energie im Samen verfügbar gemacht? Wie kann der Energiestoffwechsel früh und effizient gestartet werden? Ein internationales Forscherteam unter der Leitung der Universität Münster hat herausgefunden, dass den Thiol-Redox-Schaltern dabei eine...

[› weiterlesen](#)

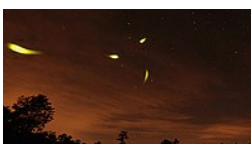


WISSENSCHAFT

Biomolekülen beim Tanzen zusehen

Die simultane Beobachtung von dynamischen Veränderungen und Wechselwirkungen von Biomolekülen wie Kohlenhydraten und Lipiden in lebenden Zellen ist eine große Herausforderung in der Biomedizin, birgt aber zugleich ein großes, bisher unerreichtes Forschungspotential. Eine neuartige, markerfreie Bildgebungsmethode, die von einem Team des Helmholtz Zentrums München, der Technischen...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Mit Genen Krebszellen zum Leuchten bringen

In Krebszellen befinden sich Signalwege, die darauf hinweisen, wie bösartig ein Tumor ist. Ein Team um den Biotechnologen Manfred Ogris hat jetzt einen Sensor entwickelt, der die Aktivität dieser Signalwege anhand von leuchtenden Molekülen messen kann. Davon kann schlussendlich

abgeleitet werden, wie der Tumor auf verschiedene Substanzen anspricht. Mit dieser Methode werden sowohl...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Schwankungen von Dauer

Sogenannte Räuber-Beute-Zyklen gehören zu den grundlegenden Phänomenen der Ökologie: Die Zahl von Raubtieren und ihrer Beute, etwa von Füchsen und Hasen ist häufig durch regelmäßige Schwankungen gekennzeichnet. Ein internationales Forscherteam um Prof. Dr. Bernd Blasius von der Universität Oldenburg hat nun derartige Oszillationen in einem Langzeitexperiment mit Rädertierchen und...

[› weiterlesen](#)

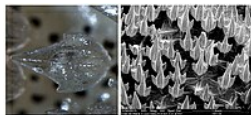


WISSENSCHAFT

Sozial und kommunikativ: Mikrobe des Jahres 2020 ist Myxococcus xanthus

Sie rotten sich zu Hunderttausenden zusammen, belagern das Opfer und vernichten es schließlich: *Myxococcus xanthus* ist ein in der Gruppe aktiver Jäger, der andere Bakterien als Nahrungsquelle nutzt. Dazu müssen die winzigen stäbchenförmigen Bakterien miteinander kommunizieren und ihr Verhalten koordinieren. Dieses faszinierende und in sozialem Verband lebende Bakterium wählte die...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Klimawandel: Saure Ozeane schädigen Schuppen von Haien

Haiе haben eine ungewöhnliche Art von Schuppen, die sogenannten Dentikel. Eine Forschungsgruppe aus Südafrika und Deutschland unter Beteiligung von Jacqueline Dziergwa und Prof. Dr. Christopher Bridges von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) hat untersucht, wie sich der Klimawandel in Form saurerer Ozeane auf diese Strukturen auswirkt. Sie stellten eine Schädigung der...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Ein Gift, das auch Menschen helfen könnte

Der Schlitzrüssler ist eines der seltensten Säugetiere der Erde. Nun wurde sein Venom entschlüsselt und ein interessantes Protein identifiziert, das für eine zukünftige Medikamentenentwicklung vielversprechend sein könnte.

[› weiterlesen](#)



POLITIK & GESELLSCHAFT

BMEL legt Versuchstier-Zahlen 2018 vor

Die Zahl der Versuchstiere ist in Deutschland 2018 gegenüber dem Vorjahr fast unverändert. Sie betrug 2.825.066 Tiere (2017: 2.807.297 Tiere). „Die Zahlen variieren von Jahr zu Jahr nur geringfügig. So ist die Zahl der Versuchstiere seit fast 10 Jahren stabil geblieben – und das trotz bundesweit erheblich steigendem Forschungsumfang in der Biomedizin“, so das Fazit von Prof. Stefan...

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

Auswahl aktueller Termine

VORTRAG/SEMINAR | BAYERN

22.01.2020

"Novellierung der GenTSV"

[› weiterlesen](#)

VORTRAG/SEMINAR | BADEN-WÜRTTEMBERG

27.01.2020

"Von der Entwicklung und der Reparatur des Gehirns"

[› weiterlesen](#)

WORKSHOP | HESSEN

04.02.2020 - 05.02.2020

PRAXISforum Enzymes for Industrial Application

[› weiterlesen](#)

[› Weitere Termine finden Sie unter \[www.vbio.de/termine\]\(http://www.vbio.de/termine\)](#)

Impressum:



VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG).
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, München (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

[Wenn Sie den VBIO-Newsletter für ##USER_email## nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen hier abbestellen.](#)

Nutzen Sie bitte diesen Abmelde-Link nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem

Diese Website nutzt Cookies, um bestmögliche Funktionalität bieten zu können. [Mehr Infos](#)

Ok